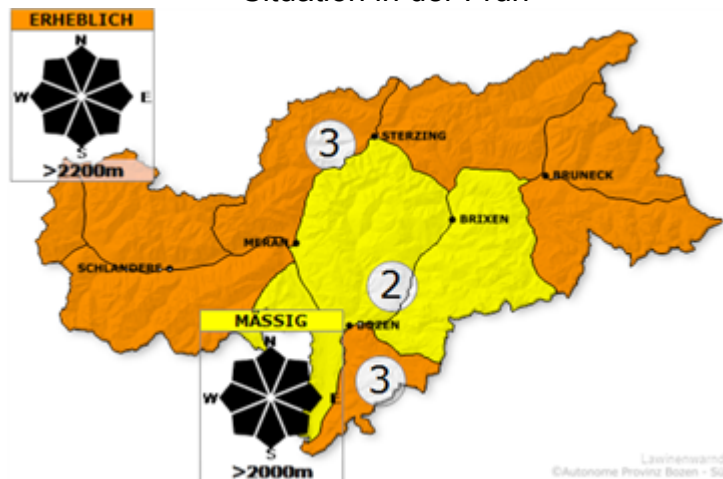


**PROGNOSE DER LAWINENGEFAHR FÜR DONNERSTAG 12. FEBRUAR 2015****LAWINENGEFAHR GEHT NUR LANGSAM ZURÜCK**

Situation in der Früh



Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr groß 4 - groß 3 - erheblich 2 - mäßig 1 - gering

TYPISCHE SITUATION

Altschnee mit Schwachschicht(en)

LAWINENGEFAHR

Im Großteil der Südtiroler Berge herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der Stufe 3. Die Hauptgefahr geht von den Steilhängen in allen Expositionen oberhalb von etwa 2000 m aus. Besonders im sehr stark der Sonne exponierten Gelände und an Füßen von Wänden sind um die Mittagszeit spontane Lawinen möglich. In den Sarntaler und Nonsberger Alpen sowie in den zentralen Dolomiten ist die Lawinengefahr MÄSSIG, Stufe 2. Die Hauptgefahr geht von älteren Tribschneepaketen aus, die trotz ihrer Kompaktheit und Härte gemieden werden sollten.

Zuverlässigkeit der Prognose: 90%

ALLGEMEINE SITUATION

Die meteorologischen Bedingungen an den sonnenexponierten Hängen begünstigen die Setzung und Verfestigung der oberflächennahen Schichten der Schneedecke und des frischen Tribschnees. Die sehr trockene Luft sorgt für eine optimale Ausstrahlung der Schneedecke und deshalb verläuft die Verfestigung auf allen anderen Expositionen viel langsamer. Die Schneedeckenbasis bleibt weiterhin schwach. Vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee, in Kammnähe, an Geländekanten, an Wandfüßen usw. können diese Schwachstellen leichter gestört und eine Lawine ausgelöst werden. Der kritische Bereich liegt zwischen der Baumgrenze und einer Meereshöhe von ca. 2700 m. Die direkte Sonnenstrahlung erhöht um die Mittagszeit vorübergehend die Auslösebereitschaft für Lawinen.

BERGWETTERVerfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>